

## **Erbblindung bei Diabetes vermeiden Neuartige Technik in der Spreewaldklinik aus dem Medical Valley**

Lübben/Nürnberg, 13.11.2019 ✍ In der Spreewaldklinik Lübben wird seit einiger Zeit eine neuartige Technik genutzt, die für Diabetiker eine große Hilfe ist. Zum Welt-Diabetiker-Tag am 14. November erklärt Dipl.-Med. Frank Schwertfeger, Chefarzt für Innere Medizin, die Funktionsweise.

„Vor einem Jahr haben wir das Zertifikat ‚Klinik für Diabetespatienten geeignet‘ von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) erhalten, das für die Behandlung aller unserer Patienten von großer Bedeutung ist“, so der Chefarzt. „Bei jedem im Klinikum neu aufgenommenen Patienten wird nach auffälligen Werten in Bezug auf Diabetes geschaut. Wenn bereits Diabetes mellitus besteht oder bei der Aufnahme neu entdeckt wurde, wird der Patient auf Folgeerkrankungen untersucht. Dazu zählen Schäden an den Gefäßen, der Niere, Nerven oder den Augen. Bereits das Screening, ob ein Diabetes mellitus vorliegt, ist vorteilhaft für alle Patienten, deren Zuckerkrankheit bislang unbekannt war.

Mit dem System ITOS wird ein Diagnostik-Verfahren genutzt, welches frühzeitig Gefäßveränderungen an der Netzhaut der Augen erkennen kann. Mit der nur fünf Minuten dauernden Prüfung der Augen auf diabetische Retinopathie können wir jetzt zusätzlich feststellen, ob Veränderungen vorhanden sind. Das ist ein Service gerade für Patienten, die noch auf einen Termin beim Augenarzt warten“, stellt Frank Schwertfeger fest. Die Spreewaldklinik Lübben ist das erste Krankenhaus außerhalb klinischer Studien, in der das ITOS-System eingesetzt wird.

„Wer diese Untersuchung durchführen lässt, sieht nach wenigen Minuten selbst, wie es um sein Augenlicht steht“, ergänzt Falkner Schwarz, Mitarbeiter der Funktionsdiagnostik. Bei neun von 90 Patienten in Lübben sind bereits Anzeichen der beginnenden Netzhauterkrankung festgestellt worden – sie hatten vorher davon nichts gewusst.

Mit dem neuen Verfahren werden Augenhintergrundbilder erstellt, die automatisch von der daran gekoppelten Software auf Krankheitszeichen ausgewertet werden. Damit wird die häufigste Erblindungsursache bei Diabetikern so frühzeitig erkannt, dass sie behandelbar ist. Etwa alle vier Stunden erblindet in Deutschland ein Diabetiker aufgrund dieser Netzhauterkrankung. Dies ist mit frühzeitigem Erkennen vermeidbar. Mit dem Ergebnis der Untersuchung gehen die Betroffenen zu einer Fachuntersuchung, um die Diagnostik zu sichern und gegebenenfalls die notwendige augenärztliche Therapie zur Vermeidung einer Erblindung zu erhalten.

Entwickelt wurde das ITOS-System von einem inhabergeführten mittelständischen zertifizierten IT Systemunternehmen. Gründer Peter Voigtmann hat sich auf Ophthalmologie spezialisiert. Das Gerät ist als Medizinprodukt der Klasse IIa zertifiziert. Erprobt wurde das Verfahren in Zusammenarbeit mit Kliniken der Universitäten Erlangen-Nürnberg und Guadalajara in Mexiko.

### Fachliche Informationen:

Dipl.-Med. Frank Schwertfeger, Chefarzt Abt. für Innere Medizin/Kardiologie, Spreewaldklinik Lübben  
Tel.: 03546 75-641 | [f.schwertfeger@klinikum-ds.de](mailto:f.schwertfeger@klinikum-ds.de)

Peter Voigtmann, Geschäftsführer Voigtmann GmbH  
Tel.: 0911 477765-11 | [pv@voigtmann.com](mailto:pv@voigtmann.com)

### Pressekontakt Klinikum Dahme-Spreewald:

Dr. phil. Ragnhild Münch  
Tel.: 03375 288-403 | Fax: 03375 288-702 | [r.muench@klinikum-ds.de](mailto:r.muench@klinikum-ds.de)